



- UMWELT UND KLIMA
- STADT UND DEMOKRATIE



Algerien

Algerien und Deutschland blicken auf eine langjährige Zusammenarbeit zurück. Seit 1993 ist die GIZ in Algier mit einem eigenen Büro vertreten. Die GIZ arbeitet in Algerien hauptsächlich im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Aktuell arbeiten 80 nationale, 11 internationale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie eine CIM Fachkraft in dem Land (Stand 31.12.2017).

PROJEKTDATEN



Algerien

Algerien ist das größte Land Afrikas und das bevölkerungsreichste des Maghreb. Das Bruttoinlandsprodukt ist seit 2016 auf durchschnittlich 1,4 % gesunken. Grund hierfür ist der Rückgang des Wirtschaftsvolumens an fossilen Energieträgern. Nach wie vor ist Algeriens Entwicklung jedoch wie die der gesamten Volkswirtschaft einseitig von der Förderung und dem Export von Erdöl und Erdgas abhängig. Nahezu die Hälfte der 40 Millionen Algerier ist jünger als 25 Jahre alt. Die zentrale wirtschaftspolitische Herausforderung des Landes besteht darin, genug Arbeitsplätze für die junge, weiter schnell wachsende Bevölkerung zu schaffen. Die natürlichen Ressourcen Algeriens geraten in Folge des Wirtschafts- und Bevölkerungswachstums und des Klimawandels zunehmend unter Druck – vor allem im fruchtbaren Norden des Landes, wo auf einem Fünftel der Staatsfläche 68 Prozent der Bevölkerung leben.

Algerien hat in der Region als bedeutender politischer und wirtschaftlicher Akteur eine Vorreiterrolle zu verschiedenen Umweltthemen eingenommen. Ziel der deutsch-algerischen Zusammenarbeit ist es, die für die Region sehr fortschrittliche Umweltgesetzgebung mit Leben zu füllen und eine integrierte Umweltpolitik zu verwirklichen. Dazu unterstützt die GIZ die intersektorale Planungs- und Koordinierungskompetenz der algerischen Verwaltungsinstitutionen.

Der Schwerpunkt der Zusammenarbeit ist die Umweltpolitik, unter anderem in den Bereichen nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen und Schutz der Biodiversität, Anpassung an den Klimawandel, Abfallwirtschaft und Förderung umweltfreundlicher Technologien und Innovationen.

Hauptauftraggeber der GIZ ist das BMZ. Darüber hinaus ist GIZ International Services im Auftrag anderer Geber wie der Europäischen Union und der Privatwirtschaft aktiv.